



Der Landesschülerbeirat

STATEMENT - Verteilung der Abituraufgaben

Der Landesschülerbeirat sieht das neue Procedere des Kultusministeriums kritisch. „Trotz des erfolgreichen Testdurchlaufs muss die Verteilung der Abituraufgaben unter allen Umständen reibungslos gewährleistet werden.“, so Leandro Cerqueira-Karst, Vorsitzender des 13. Landesschülerbeirats.

Nach Meinung der Schülervvertretung besteht die Priorität darin, den Schülerinnen und Schülern zu gewährleisten, dass der geplante Prüfungstermin stattfindet. Mögliche Verzögerungen setzen viele Schülerinnen und Schüler unter immensen Druck und verursachen vermeidbaren Stress.

Die grundsätzliche Idee die Verteilung zu verbessern und digitale Lösungen zu nutzen wird vom Gremium begrüßt, dennoch hofft der Landesschülerbeirat im Sinne der Schülerinnen und Schüler, dass die Schulen durch die Neuerung nicht überfordert werden. Mögliche Komplikationen könnten dabei die Drucker und die entsprechend benötigte Infrastruktur in den Schulen sein. Des Weiteren ist das neue Verfahren aufgrund der Möglichkeit von Fehldrucken und Fehlern bei der Zusammenstellung anfälliger für Verzögerungen. Die Verantwortung des Drucks liegt nun nicht mehr bei den Druckereien, sondern bei den ca. 450 allgemeinbildenden Gymnasien in Baden-Württemberg.

Dass die Prüfungen einheitlich an allen Gymnasien erst um 9 Uhr beginnen, betrachten wir Schülerinnen und Schüler als angenehm, des Weiteren gibt die neu gewonnen Zeit den Schulen mehr Spielraum die Prüfung vorzubereiten und somit Pannen vorzubeugen.

Kontakt für Rückfragen

Roman Jauch | Pressesprecher | +49 (0) 172 73 888 16 | pressesprecher@lsbr.de